

CALW

Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg

Journal

www.calw.de

Amtsblatt der Großen
Kreisstadt Calw

Ausgabe 51, Jahrgang 11
23. Dezember 2010

**Gemeinderat und Stadtverwaltung
wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!**



Die Stadt Calw lädt ein:

Neujahrsempfang am 6. Januar 2011 • 11 Uhr • Aula

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Die besten Wünsche für 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 liebe Freunde der Stadt Calw,

die Stimmung in unserer Stadt deutet dank des wunderbaren Winterwetters und der Aktivitäten rund um den Marktplatz schon länger auf Weihnachten hin. Ich möchte deshalb die Chance nutzen, mich zum Jahresausklang direkt an Sie zu wenden und gemeinsam das ereignisreiche Jahr Revue passieren zu lassen.



Oberbürgermeister
 Manfred Dunst

Ein Leitsatz meiner Politik ist, dass wir alles in Bewegung setzen müssen, um weitere Verbesserungen in der Chancengerechtigkeit für unsere Kinder zu erreichen. Trotz großer Sparmaßnahmen haben wir hier viel investiert und werden das auch in Zukunft tun. Wir haben beispielsweise das alte Lehrerwohngebäude in der Stammheimer Hauptstraße zu einem tollen Kinderhaus umgebaut. Noch wichtiger als die Baumaßnahme selbst ist aber das zukunftsweisende Konzept für die Kinderbetreuung, welches dahinter steht und welches in ähnlicher Form auf weitere Standorte übertragen werden soll. Und zwar die Betreuung verschiedener Altersgruppen unter einem Dach.

Zu nennen wäre im Bildungsbereich auch der Neubau der Musikschule, der 2011 fertiggestellt und zu einem neuen Anziehungspunkt in der Innenstadt werden wird – da bin ich mir sicher.

Denn liebe Mitbürgerinnen und Bürger, wir müssen unsere Infrastruktur einerseits konsequent ausbauen sowie andererseits Erhaltenswertes pflegen und an die Herausforderungen des demografischen Wandels anpassen. Beispiele sind hier der Bau der Sporthalle im Krabben (auch ein Bildungsthema, wenn man so will), für den wir wichtige Weichen gestellt haben. Und die Planungen für die Kernstadtfahrt, bei der der ZOB wichtiger Bestandteil bleibt und über einen Abzweig an den Calwer Tunnel angebunden werden soll. Auch die fußläufige Verbindung an die Innenstadt wird dadurch deutlich aufgewertet.

Die Stadtteile haben sich gut entwickelt

und im Zentrum fand eine deutliche Belebung durch die Ansiedlung neuer Dienstleistungen statt. In der Lederstraße, wo die Arbeiten im vollen Gange sind, werden attraktive Geschäfte wie C&A dazu kommen.

Das Jahr 2010 hat aber eines ganz besonders deutlich gezeigt: Wir haben die Pflicht, Sie, die Bürger stärker als bisher an dem Geschehen, an allen Entwicklungen in unserer Stadt zu beteiligen. Zuletzt hat der Gemeinderat den sogenannten Stadtentwicklungsprozess 2025 eingeleitet und eine Stelle für bürgerschaftliches Engagement geschaffen, die diesen Prozess aktiv in die Bevölkerung hineinragen soll. Zu der ersten Bürgerwerkstatt zum Thema Neuordnung des Verkehrsnetzes rund um das Landratsamt kamen über 150 Interessierte. Das zeigt uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Das Thema S-Bahnanschluss Calw wird derzeit ebenfalls auf allen politischen Ebenen diskutiert. Der Gemeinderat hat sich jüngst grundsätzlich für dieses Projekt ausgesprochen. Politik und Verwaltung müssen die Bevölkerung auch hier frühzeitig in neueste Entwicklungen und Entscheidungen einbinden und vor allem über die Investitions- und Betriebskosten aufklären.

An dieser Stelle möchte ich deswegen auch die Gelegenheit nutzen, mich bei all denen zu bedanken, die sich auf verschiedenste Weise für unsere Stadt und ihre Bevölkerung einsetzen und Gutes über unsere schöne Stadt verbreiten. Calw hat eine starke Zivilgesellschaft und ein vielfältiges Vereinsleben und beides ist wesentlich für ein harmonisches Miteinander.

Und wenn ich als Oberbürgermeister einen Wunsch äußern darf, dann erhoffe ich mir, dass dieses Miteinander in Stadtverwaltung, Gemeinderat und Bevölkerung auch in den anstehenden Wahlkämpfen des nächsten Jahres von der gleichen konstruktiven Auseinandersetzung geprägt sein wird wie bisher.

Doch bevor es soweit ist, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen, auch in Namen der Gemeinde- und Ortschaftsräte und der Stadtteilbeiräte ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2011.

Ihr

Oberbürgermeister
 Manfred Dunst

● Planwerk in den Gemeinderat eingebracht – Schwierige finanzielle Bedingungen

Entwurf für den Haushalt 2011 steht

Trotz der schwierigen finanziellen Bedingungen hat Stadtkämmerer Bernhard Bühle einen genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf für 2011 vorgelegt, der Investitionen in Höhe von rund 11 Millionen Euro enthält. Die Kreditaufnahmen liegen bei 4,53 Millionen Euro, die Neuverschuldung beträgt rund 3,06 Millionen Euro.

„Der Entwurf zeigt in aller Deutlichkeit, welchen Herausforderungen wir uns aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Situation der Stadt Calw weiterhin stellen müssen“, sagte Oberbürgermeister Manfred Dunst in seiner traditionellen Rede anlässlich der Einbringung des städtischen Haushalts 2011.

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2011 umfasst 59,9 Millionen Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 47,4 Millionen Euro. Das Volumen des Verwaltungshaushalts liegt damit um 187.000 Euro (0,25 %) unter dem Haushalt des Jahres 2010. Im Vermögenshaushalt stehen 12,5 Millionen Euro.

Der Entwurf des Haushalts 2011 sieht eine Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 387.000 Euro vor. Die Mindestzuführungsrate, das ist der Betrag der zur Kredittilgung benötigt wird, kann allerdings nur zu rund 25 % erwirtschaftet werden. Das heißt: Auch im Jahr 2011 muss ein Teil der Kredittilgungen (rund 1 Million Euro) durch Einnahmen des Vermögenshaushalts – im wesentlichen Grundstückserlöse – aufgebracht werden. „Leider zeichnet sich auch für die Jahre 2012 und 2013 keine Besserung ab; auch in diesen Jahren kann die Mindestzuführungsrate voraussichtlich nicht erwirtschaftet werden, erst im Jahr 2014 könnte dies bei weiterer wirtschaftlicher Erholung möglich sein“, sagte der Stadtkämmerer.

Der Vermögenshaushalt sieht Bauinvestitionen in Höhe von insgesamt 8,79 Millionen Euro vor. Investitionsschwerpunkte sind der Abschluss des Umbaus des ehemaligen Volksbankgebäudes zur Musikschule mit Gesamtkosten von 4,6 Millionen Euro (2011: 1 Million Euro), der Neubau einer vierteiligen Sporthalle mit Gymnastikhalle mit Gesamtkosten von 7,9 Millionen Euro (2011: 2 Millionen Euro), der Bau eines Kinderhauses in Heumaden mit Gesamtkosten von 1,2 Millionen Euro (2011: 400.000 Euro) sowie die Planung und Vorbereitung zur Rathaussanierung mit Gesamtkosten (ohne Salzkasten) von 11,5 Millionen Euro (2011: 1 Million Euro).

Oberbürgermeister Manfred Dunst nannte fünf Aufgabenfelder, die in den kommenden Jahren anzugehen seien: „Wir müssen



Eines der wichtigsten Bauvorhaben Calws steht auch 2011 im Mittelpunkt: die neue Sporthalle

alles für eine weitere Verbesserung der Bildungschancen unserer Kinder tun, die Wirtschaftskraft stärken, unsere Infrastruktur weiter ausbauen, erhalten und an die neuen Herausforderungen anpassen, den demografischen Wandel anpassen sowie die Bürger stärker als bisher an dem Geschehen, an der Entwicklung unserer Stadt beteiligen.“

„Wenn wir in schwierigen Zeiten mit finanziellen Engpässen diese Aufgabenfelder als entscheidend für die Zukunftsentwicklung Calws ansehen, zwingt uns das zu einer klaren Entscheidung, genau hier unsere Priorität zu setzen, genau hierauf unsere Ressourcen zu konzentrieren und, trotz Einschränkungen in anderen Bereichen, hier finanzielle Mittel einzusetzen“, sagte das Calwer Stadtoberhaupt, der an den Gemeinderat appellierte, einen als richtig erkannten Weg gegen Widerstände

weiter zu gehen. „Wir sind nicht dem augenblicklichen Beifall, sondern dem Wohl unserer Stadt verpflichtet. Das verlangt den angesprochenen Mut zur Verantwortung.“

Die Realisierung der richtungs- und zukunftsweisenden Projekte stehe und falle jedoch mit der Finanzierbarkeit, so der Calwer OB, der darauf hinwies, dass die Stadt keine Rücklagen habe und das Gewerbesteueraufkommen für die Aufgabenfülle mit gerade mal 4,5 Millionen Euro für 2011 nicht ausreichend sei. „Wir müssen mutig in den Entscheidungen sein, wir brauchen weiterhin das Land und damit verbunden eine hohe Zuschussgewährung – und wir müssen trotz großer Sparbemühungen wohl oder übel bis an die Obergrenze einer Verschuldungsmöglichkeit gehen“, so der Calwer OB. Er sei aber überzeugt, dass sich die Stadt Calw weiterhin gut entwickeln werde.

Die wichtigste Entscheidung des Gemeinderats in diesem Jahr sei diejenige für das Stadtentwicklungskonzept gewesen, sagte Jürgen Ott, ein Stellvertreter des Oberbürgermeisters in der **traditionellen Jahresabschlussrede**. „Es wird, da bin ich mir sicher, die weitere Kommunalpolitik nicht nur entscheidend verändern, sondern auch positiv beeinflussen.“ Jürgen Ott erinnerte daran, dass OB Manfred Dunst „ein solches Konzept bereits vor vier oder fünf Jahren diesem Gremium vorgeschlagen hatte, damals aber mit seinem Ansinnen nicht durch kam. Sie sehen – auch wir sind lern- und entwicklungsfähig.“ Er

sei zuversichtlich, dass die Bürger diese Möglichkeiten der Beteiligung auch entsprechend nutzen werden. Das zu Ende gehende Jahr bezeichnete Jürgen Ott als „finanziell eines der schwierigsten – wenn nicht sogar das schwierigste Jahr für viele Kommunen und auch für uns als Stadt Calw.“ Und auch wenn das kommende Jahr nicht viel besser aussehen werde, könne man nicht aufhören, die Substanz zu pflegen und Calw weiterzuentwickeln. Jürgen Ott dankte OB Dunst und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung im Namen des Gemeinderats für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit in diesem Jahr.

- Anneliese Teutsch und Hellmut J. Gebauer werden beim Neujahrsempfang geehrt

Verleihung von zwei Bürgermedaillen

Ihren Neujahrsempfang am Dreikönigstag (Donnerstag, 6. Januar) nimmt die Stadt Calw zum Anlass, zwei Menschen die Bürgermedaille zu verleihen, die sich um das Gemeinwohl in der Hessestadt über viele Jahre hinweg verdient gemacht haben: Anneliese Teutsch aus Calw und Hellmut J. Gebauer aus Gechingen.

Anneliese Teutsch ist ehrenamtlich in vielen Bereichen aktiv: Seit 1975 ist sie für die Schüler der ehemaligen Spöhrerschule sowohl im Unterricht als auch in der Freizeit immer ansprechbar. Sie gab Nachhilfe für Lernschwache und betreute viele Kinder um deren Mütter zu entlasten. Sie half frisch gebackenen Müttern beim Wiedereinstieg in den Beruf, hielt Kontakt zum Arbeitsamt und zur VHS. Noch dazu engagierte sich Anneliese Teutsch immer für arbeitslose Frauen, organisierte Theater- und Skifahrten für Senioren. Die alten Menschen besucht sie auch regelmäßig im Seniorenheim und im betreuten Wohnen. Anneliese Teutsch ist eine der stillen, aber sehr engagierten Mitmenschen, die das Wertvollste, nämlich „Zeit für andere“ einbringt. Durch dieses so wertvolle Engagement hat sie

sich in hervorragender Weise um das Wohl von Calwer Bürgern verdient gemacht.

Hellmut J. Gebauer hat nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 eine neue Herausforderung als Heimat- und Familienforscher gefunden und diese Aktivität dem Archiv der Stadt Calw gewidmet. Dieses ehrenamtliche Engagement hat auch zu verschiedensten Publikationen in der Kleinen Reihe des Archivs der Stadt Calw geführt. Der Start erfolgte mit dem Buch „Bürgermeister und Gemeinderäte von Calw“. Weitere Publikationen dieser Reihe erschienen zu den Themen der Calwer Presse, dem Marktplatz, den Straßennamen, den Banken, zu Sagen und Märchen aus Calw und den Personen beziehungsweise Familien Theodor Seybold, Christian Jacob Zahn sowie zu Ernst und Rudolf Yelin.

2005 erschien auch der erste Teil der Buchreihe „Calw – Geschichte einer Stadt“ mit insgesamt 28 Bänden. 26 Bände wurden bislang veröffentlicht. Auch hier ist Hellmut J. Gebauer Verfasser und Mitverfasser von fünf Bänden, wie zum Beispiel „Bedeutende Calwer Frauen und Männer“ (2005), „Recht und Ordnung“ (2006), „Die Stadt Calw und ihre Entwicklung“ (2008), „Stammheim“

(2009) und „Altburg-Alzenberg“ (2010). Zusätzlich betreute er die Herausgabe der gesamten Buchreihe.

Mit diesem ehrenamtlichen Engagement hat Hellmut J. Gebauer einen überaus wertvollen und herausragenden Beitrag zur Aufarbeitung der Calwer Geschichte geleistet und sich darüber hinaus bleibende Verdienste um die Heimatpflege in Baden-Württemberg erworben.

Neujahrsempfang der Stadt Calw

Der Neujahrsempfang 2011 der Stadt Calw findet am Mittwoch, 6. Januar, in der Aula am Schießberg statt. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr, Einlass ist ab 10.30 Uhr. In diesem feierlichen Rahmen wird die Bürgermedaille der Großen Kreisstadt Calw an Anneliese Teutsch und Hellmut J. Gebauer verliehen. Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang von Ensembles der Musikschule Calw.

- Neujahrsempfang des Gewerbevereins mit Verleihung des Calwer Löwen 8. Januar

Ein Schwarzwälder Abend im Hirsauer Kursaal

Es soll ein festlich-gemütlicher Abend in rustikalem Ambiente werden. Zu seinem Neujahrsempfang unter dem Motto „Ein Schwarzwälder Abend“ lädt der Calwer Gewerbeverein am Samstag, 8. Januar, in den Hirsauer Kursaal ein. Auf dem Programm steht neben Musik und dem Genuss von regionalen Spezialitäten die 5. Verleihung des Calwer Löwen.

Der Neujahrsempfang, zu dem wie jedes Jahr zahlreiche Vertreter aus Politik und Gesellschaft erwartet werden, beginnt um 18 Uhr mit einem Sektempfang und Klängen der Jagdhornbläser der Kreisjägersvereinigung Calw, ehe Magdalene Watzl-Furthmüller, Vorsitzende des Calwer Gewerbevereins, die Gäste begrüßen wird.

Um 19 Uhr folgen Grußworte von Calws Oberbürgermeister Manfred Dunst und Landrat Helmut Riegger, Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel sowie den Landtagsabgeordneten des Wahlkreises, Beate Fauser (FDP), Thomas Blenke (CDU) und Dr. Rainer Prewo (SPD). Das kalt-warme Buffet mit erlesenen Köstlichkeiten wird um 20 Uhr eröffnet.

Gleich zwei Überraschungen erwarten die Gäste am Schwarzwälder Abend, eine davon

fast schon gewohnheitsmäßig: Der Preisträger des 5. Calwer Löwen wird erst mit der Vergabe des Preises bekannt gegeben. Die andere Überraschung erscheint in Gestalt einer Dame, die es auf das Lachtzentrum der Anwesenden abgesehen hat und unbarmherzig ihr Ziel verfolgt, allgemeines Gelächter hervorzurufen. „Martha kommt...“

Ein Höhepunkt des Abends folgt um 21 Uhr: die Verleihung des Calwer Löwen, dem Wirtschaftspreis, den der Calwer Gewerbeverein nun schon zum fünften Mal überreicht.



Belohnt werden außergewöhnliche Leistungen und Innovationen. Den ersten Calwer Löwen hatte Stefan Dengler, Inhaber der SDS Systemtechnik GmbH, bekommen. Der zweite Löwe ging an Udo Raisch, Inhaber der Bäckerei Raisch, der dritte an Annemarie und Michael Lindner von der Börlind GmbH in Altburg und der vierte im vergangenen Jahr an Renate Mikołajczak von der Heizung- und Sanitärtechnik Mikołajczak.

Die Band „King Ricky and the Wunderbars“ bringt zum musikalischen Ausklang Songs aus den 50er und 60er Jahren in den Kursaal und lässt Partyknaller aus der wilden Epoche aufleben. Da lässt es sich die „Diana“ nicht nehmen, einen flotten Twist aufs Parkett zu legen oder im „Nachtexpress nach St. Tropez“ ihre große Liebe zu finden, nur um sich dann später zu fragen: „Why must I be a Teenager in Love?“. Selbst vor deutschen Schlager-Oldies machen die Rock'n'Roller aus dem Großraum Stuttgart nicht Halt. Ganz im Gegenteil, da „motorrollert“ die kesse Biene und die „Zuckerpuppe“ feiert im „Café Oriental“ Erfolge als Bauchtänzerin.

- Aufzüge am ZOB ab Mitte Januar wieder in Betrieb – Unvorhergesehene Probleme mit den Türen

Die Sicherheit der Fahrgäste geht vor

Seit Oktober stehen die Aufzüge am ZOB still. Nachdem die komplette Technik inzwischen erneuert wurde, fahren sie ab Mitte Januar wieder ohne Probleme und vor allem 100-prozentig gefahrlos. Die Verzögerung bis ins neue Jahr ist zusätzlichen Ausbesserungsarbeiten an den Türen geschuldet sowie der Abnahme durch den TÜV. Für die erneute Verzögerung bitten die Stadtwerke um Verständnis, aber „die Sicherheit der Fahrgäste geht selbstverständlich vor“, so Rainer Stotz von den Stadtwerken.

Durch die Erneuerung der Technik kann künftig ein Drittel der bisherigen Energiekosten eingespart werden. Wegen der harten Kälte der vergangenen Zeit sowie der langen Standzeit der Aufzüge kam aber noch ein anderes Problem ans Tageslicht: Die Türen öffnen und schließen

nicht mehr reibungslos und sind potenzielle Gefahrenquellen. „Bevor nicht ohne Bedenken gewährleistet ist, dass alles in Ordnung ist, können und wollen wir die Aufzüge nicht in Betrieb nehmen“, so Rainer Stotz. Es gehe schließlich darum, die Bürger sicher auf die Parkebenen und zum Bahnsteig zu bringen. Deshalb wurde seitens der Stadtwerke im Einvernehmen mit der Firma Thyssen der TÜV eingeschaltet, um die Aufzüge abzunehmen.

Zur Zeit wird schon daran gearbeitet den Fehler an den Türen zu beheben und so schnell wie möglich die Aufzüge wieder freizugeben. Leider kann der TÜV so kurz vor Jahresende keinen Mitarbeiter mehr entbehren, und so ist der Termin zur Abnahme am 11. Januar angesetzt.

Menschen, die die Treppen nicht bewältigen können oder Hilfe mit ihrem Gepäck brauchen, dürfen sich gerne an die Parkhaus-Auf-

sicht wenden. Melden kann man sich direkt bei den Mitarbeitern oder am Bahnschalter. Wer möchte, kann sich auch schon vorher unter der Telefonnummer 0170 / 7998789 ankündigen. Mit dem Auto können in ihrer Mobilität eingeschränkte Bürger und Gäste auf die gewünschte Ebene gefahren werden. Zusätzlich werden die Stadtwerke tagsüber Helfer bereitstellen, die an der Zufahrt zum Parkhaus und auf Ebene des Bahnsteigs Gehbehinderten und Reisenden mit schwerem Gepäck behilflich sein werden (Bild). Dieser Service hat sich schon während des Weihnachtsmarktes bewährt und wurde rege in Anspruch genommen.



- Konzert am 6. Januar mit Werken von Boccherini, Buxtehude, Händel, Bach und anderen

Geistliche Abendmusik in der St. Aureliuskirche

Zur Geistlichen Abendmusik am Dreikönigstag in der Hirsauer St. Aureliuskirche lädt die Katholische Kirchengemeinde Bad Liebenzell/Hirsau ein. Im Mittelpunkt des Konzerts am 6. Januar um 17 Uhr mit Werken von Boccherini, Buxtehude, Corelli, Scarlatti, Händel und Bach steht noch einmal die Weihnachtsbotschaft.



Das Konzert wird musikalisch gestaltet von Miriam Burkhardt (Bild, Sopran), Angela Müller (Alt), Lilo Rück (Violine), Friederike Mercy (Violine), Rudolf Mercy (Viola), Gottfried Müller (Violoncel-

lo), Gangolf Merkle, Kontrabass und Christa Stolzenburg (Cembalo). Miriam Burkhardt und Angela Müller sind beide aktive Sängerinnen bei der von Helmuth Rilling geleiteten Gächinger Kantorei Stuttgart. Miriam Burkhardt ist im oratorischen Bereich auch als Solistin tätig.

Das Konzert beginnt mit dem Eingangssatz aus der Kantate BWV 133 ‚Ich freue mich in dir‘ von Johann Sebastian Bach für 2 Violinen, Viola und basso continuo, dem die Ciaccona in e-moll für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Cembalo von Dietrich Buxtehude folgt.

Im weihnachtlichen Teil des Konzerts erklingen zunächst vier Weihnachtslieder für Sopran und Altstimme (mit wechselnder Begleitung) aus dem Weihnachtsliederbuch des Thoma-

nerchors Leipzig beginnt. Danach folgen die bekannte ‚Pastorale‘ aus dem Weihnachtskonzert op. 6 Nr. 8 von Arcangelo Corelli beginnt und die ‚Cantata pastorale per la nascita di nostro Signore‘ für Sopran, 2 Violinen, Viola und basso continuo von Alessandro Scarlatti. Ein weiteres Werk von Alessandro Scarlatti, das Quartett in F-Dur für 2 Violinen, Viola und basso continuo schließt sich an. Georg Friedrich Händels Duett ‚Langue geme‘ für Sopran, Alt und basso continuo und das klangprächtige Streichquintett C-Dur für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass von Luigi Boccherini beschließen die Geistliche Abendmusik. Zwei weihnachtliche Texte, gelesen von Roswitha Schöninger, ergänzen das Programm.

- Ausstellung im Hermann-Hesse-Museum eröffnet am 8. Januar das Gunter-Böhmer-Jahr 2011

Außergewöhnliche Künstlerfreundschaft

Eine Ausstellung im Hermann Hesse-Museum eröffnet das Gunter Böhmer-Jahr 2011. „Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse“ lautet der Titel der Werkchau, die vom 8. Januar bis 30. Juni 2011 zu sehen sein wird. Gezeigt werden eindrückliche Erinnerungen an eine außergewöhnliche Künstlerfreundschaft.

100 Jahre alt wäre Gunter Böhmer im April 2011 geworden. Als Maler, Zeichner und Illustrator wird er in Deutschland und Europa unvermindert geschätzt. Sein 100. Geburtstag am 13. April und 25. Todestag am 8. Januar geben Anlass für zahlreiche Veranstaltungen in Deutschland und seiner letzten Wahlheimat der Schweiz. Mit Ausstellungen in Zusammenarbeit mit der Gunter-Böhmer-Stiftung Calw würdigen die Städte Calw, Dresden, Collina d'Oro, Gaienhofen und Konstanz den Künstler in seinem Jubiläumsjahr.

Gunter Böhmer war Hermann Hesse vie-

le Jahre freundschaftlich verbunden und seine Grafik zeigt eine intensive Beschäftigung mit dem Schriftsteller. Energische Zeichenstriche zeugen von der Unmittelbarkeit des Porträts, geben Einblicke in Böhmers genaues Studium der Person und Persönlichkeit Hesses und ziehen den Betrachter in ihren Bann.

Eine enge Beziehung baute Böhmer auch zur Stadt Calw auf. Schon 1933 zeichnete er Stadtsichten als er sich auf einer Reise zu Hermann Hesse ins Tessin befand. Als Professor für Freie Grafik an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart schließlich



intensivierte er ab den 1960er Jahren den Kontakt und besuchte Calw regelmäßig.

Gunter Böhmer überließ der Stadt zahlreiche seiner Werke und mit der Gründung der Gunter-Böhmer-Stiftung Calw erhielt die Stadt nahezu sein gesamtes Werk an Illustrationen zu Hermann Hesses Person und Werken und darüber hinaus einen reichen Fundus an Freier Grafik. Für seine Verdienste um die Stadt wurde er im Jahr

1981 mit der Hermann-Hesse-Medaille der Stadt Calw geehrt. Bereits zuvor, im Jahr 1976 wurde ihm die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen.

„Kids online“ - Vortrag zu Gefahren und Risiken

Über Gefahren wie Risiken für Kinder und Jugendliche im Internet informiert der Leiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, Wolfgang Koesling, auf Initiative des Treffpunkts „Sicher in Calw e.V.“ am Freitag, 14. Januar, im Vortragssaal des Hauses

Schüz. Titel des Referats: „Kids online“. Die kostenfreie Informationsveranstaltung des beginnt um 20 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Das Angebot richtet sich an Eltern, Großeltern, Pädagogen sowie interessierte Erwachsene. Zur besseren Planung bitten die Organisatoren um Anmeldung unter der Telefonnummer 07051 939750 oder per E-Mail sicherincalw@cw-net.de.

Neujahrs-Gala der Musikschule Calw

Erstmals lädt die Musikschule Calw am Samstag, 22. Januar, um 19 Uhr zu einem Neujahrskonzert in der Calwer Aula ein. Das große Sinfonieorchester, eine Kooperation zwischen Musikschule und Hermann-Hesse-Gymnasium, die Ballettabteilung, die Aurelius Sängerknaben, die zwölf Cellisten, das Ensemble für Alte Musik, Solisten wie Ensembles werden diese Neujahrs gala zu einem Erlebnis werden lassen. Die Calwer Musikschulen gilt durch ihre Wettbewerbserfolge und die vielbeachteten Auftritten ihrer Ensembles und der Aurelius Sängerknaben zu den herausragenden Musikschulen des Landes. Immer wieder werden die jungen Musiker zu herausragenden Ereignissen auf Landes- oder Bundesebene eingeladen, um sich in einem besonderen Rahmen zu präsentieren. Dies wollen sie nun auch vor ihrem heimischen Publikum tun.

- Konzerte an den Feiertagen in der Stadtkirche

Musik zur Weihnachtszeit

Die Weihnachtszeit ist auch in der Calwer Stadtkirche eine Zeit mit besonders viel Musik. Die evangelische Stadtkirchengemeinde lädt zu folgenden Gottesdiensten und Konzerten ein: Am Freitag, 24. Dezember, um 16 Uhr zum Gottesdienst mit der Stadtkapelle und um 22.30 Uhr zur Christmette mit Kammermusik von Bach, Corelli und Schubert für zwei Violinen und Orgel.

Am Samstag, dem 1. Weihnachtstag, findet um 9.45 Uhr ein Festgottesdienst mit Chorwerken von Bornefeld, Distler und Freundt sowie der Kantate „Willkommen, süßer Bräutigam“ für Chor, Sopran solo und Orchester von Vincent Lübeck statt. Ausführende sind der ev. Kirchenchor und die Kammersinfonie Calw. Am Sonntag, dem 2. Weihnachtstag, um 9.45 Uhr, steht ein Singgottesdienst mit Mitgliedern der Kammersinfonie Calw auf dem Programm. Am Donnerstag, 30. De-

zember, findet um 18 Uhr ein Orgelkonzert mit Werken von Bach, Buxtehude, Franck und Messiaen statt. Von Bach erklingt Präludium und Fuge C-Dur, das sogenannte Weihnachtspräludium, von Buxtehude die Choralbearbeitungen zu „Gelobet seist du, Jesu Christ“, von Messiaen vier Sätze aus dem Zyklus „Die Geburt des Herrn“ über Maria und das Kind, die Hirten, die Engel und die drei Weisen aus dem Morgenland, sozusagen eine musikalische Weihnachtskrippe, und abschließend von Franck der Choral in E-Dur. Der Organist ist Martin W. Hagner

Am Samstag, Neujahr, um 18 Uhr wird zu einem Gottesdienst mit der Kantate „Herr Gott, dich loben wir“, BWV 16, für Soli, Chor und Orchester von J. S. Bach eingeladen. Ausführende sind die Sopranistin Sigrun Haaser, der Bassist Daniel Raschinsky, die Calwer Kantorei und die Kammersinfonie Calw. Die musikalische Gesamtleitung hat Bezirkskantor Martin W. Hagner.

Weihnachten und Neujahr im Café Kult

Am zweiten Weihnachtsfeiertag steht im Café Kult ein Klassikabend mit Helmut Rauscher und Till Veeh auf dem Programm. Beginn ist um 20 Uhr. An Silvester spielt ebenfalls ab 20 Uhr Tom Jansen (Gitarre, Piano und Gesang). Dazu wird es ein Buffet mit vielen Köstlichkeiten geben. Im Anschluss wird zu einer Jam-Session eingeladen.

Achtung! Böllern in Ortszentren verboten

Vorsicht beim Böllern: Wegen der erhöhten Brandgefahr ist es bundesweit verboten, in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern Feuerwerkskörper zu zünden. Das gilt im Falle Calws nicht nur für die Innenstadt, auch in den Teilorten muss das Verbot beachtet werden.

Und wo geböllert werden darf, ist ausreichender Abstand zu allen Arten von Gebäuden einzuhalten. Böller sollte man unmittelbar nach dem Anzünden wegwerfen, aber niemals in Richtung eines Menschen, eines Tiers oder eines Gebäudes. Böller, die nicht gezündet haben oder die man nach der Silvesterballerei auf der Straße findet, sollten nicht noch einmal angezündet werden - möglicherweise ist die Zündschnur zu kurz oder feucht und der Böller geht versehentlich in der Hand los.

Überdies sollte man Raketen nicht aus lose am Boden stehenden Flaschen heraus abfeuern. Die Flaschen selbst sollten immer innerhalb eines Flaschenkastens fixiert werden, so dass die Flasche mitsamt der brennenden Rakete nicht umfallen kann. Wenn die Flasche umfallen würde, bestände die Gefahr, dass die Rakete in eine andere Richtung als nach oben fliegt.



● Chöre des HHG führten das Weihnachtsoratorium auf

Begeistertes Publikum

Die Calwer Stadtkirche war voll besetzt, als der Hesse-Chor, der Sing&Swing-Chor und das Sinfonieorchester des Hermann-Hesse-Gymnasiums gemeinsam das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufführten. Nachdem die letzten Töne verklungen waren, belohnte das begeisterte Publikum die Sänger und Musiker mit tosendem Applaus.

Das Konzert war eine Kooperation des HHG und der Calwer Musikschule. Bereits seit September probten das Orchester und die Chöre für diesen einen Auftritt. Und die Mühe hatte sich gelohnt. Die feierlichen Eröffnungs- und Schlusschöre, Arien, Rezitativen, Solis und Choräle, die das große Kirchenschiff erfüllten, hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den vielen Zuhörern, was ein Blick in die gelösten, zufriedenen Gesichter bewies.

Rund 100 Mitwirkende standen dicht aneinandergereiht am Altar oder saßen mit den Instrumenten auf den Stühlen im Halbkreis. Tenor Andreas Kramer musste krankheitsbedingt absagen. Aber glücklicherweise fand sich mit Daniel Kluge kurzfristig noch Ersatz. Die Alt-Soli sang Michaela Brandl, den Sopran intonierte Corinna Blaich, die Bassstimmen Felix Walz und Daniel Fix.

Bachs Weihnachtsoratorium zählt zu seinen berühmtesten Werken und wird heute häufig in der Advents- und Weihnachtszeit aufgeführt. Die Uraufführung war bereits 1734 in Leipzig zu hören. Es vertont die neutestamentarische Weihnachtsgeschichte in mehreren Teilen. Bevor es aber mit dem Weihnachtsoratorium los ging durften auch noch die Nachwuchsmusiker des HHG einige Stücke spielen. Das Juniororchester stimmte Werke von Mozart, Charpentier und Pachelbel an.

Weihnachtsbasar in Hirsau

Vom Himmel fallende Schneeflocken unterstrichen die Atmosphäre des kleinen beschaulichen Weihnachtsbasars in Hirsau. Als dann noch die Kinder den Weihnachtsmorgen rappten, war die Stimmung auch auf den letzten Besucher übergesprungen. Da konnten selbst die Kinder an den Ständen, die den Verkauf bewerkstelligten, nicht mehr an sich halten. Kräftig sangen sie die moderne Form von „Morgen Kinder wird's was geben“ mit. Trotz Kälte strahlten die jungen Akteure auf der Bühne und hinter ihren Auslagen selbst gemachter Geschenkkideen. Viel Kreativität erstreckte sich auf den Tischen der Stände und ließ so man-



che Auswahl schwer fallen. Ob aus Holz, Papier oder Wolle, die Angebote zeugten

wärmte zudem die zahlreichen Besucher, die gerne verweilten.

Januar 2011

Samstag, 01.01., 19.30 Uhr Maurich-Theater „Immer wieder samstags“ Calw-Stammheim Maria-von-Linden-Gymnasium

Das Maurich-Theater Stammheim präsentiert das Stück „Immer wieder samstags“. Weitere Termine: 02.01., 05.01., 07.01., 08.01. Karten gibt es für 8 Euro bei der Volksbank und der Sparkasse in Stammheim, dem Papyrus im Nettomarkt in Stammheim, sowie der Sparkasse in Heumaden.

Dienstag, 04.01. Ausstellung - Malcolm Brook Calw Landratsamt

Die Ausstellung mit Werken und Objekten von Malcolm Brook läuft noch bis zum 14. Januar. Sie ist zu den Öffnungszeiten des Landratsamts zu sehen.

Donnerstag, 06.01., 11.00 Uhr Neujahrsempfang der Stadt Calw Calw Aula am Schießberg

In diesem feierlichen Rahmen wird im Anschluss an die Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Manfred Dunst die Bürgermedaille der Großen Kreisstadt Calw an Anneliese Teutsch und Hellmut J. Gebauer verliehen. Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang von Ensembles der Musikschule Calw. Die Öffentlichkeit ist eingeladen.

Donnerstag, 06.01., 13.30 Uhr Hexen- und Gromblertaufe Bad Teinach-Zavelstein Burg Zavelstein

Auf der Burg Zavelstein werden Neumitglieder der 1. Calwer Narrenzunft 04 mit besonderen Aufgaben in den Verein aufgenommen und bekommen anschließend ihre Maske.

Freitag, 07.01. und 21.01., 19.00 Uhr Fackelspaziergang durch Calw Calw Marktplatz

Der abendliche Rundgang startet mit einem kleinen Umtrunk. Danach geht es los mit der Führung in stimmungsvollem Ambiente durch das alte Calw, gespickt mit heiteren Geschichten. Der Eintritt beträgt 6 Euro. Kinder unter 14 sind frei. Die Fackel und das Getränk gibt es inklusive.

Freitag, 07.01., 19.30 Uhr „Mir zerfallen die Worte im Munde wie modrige Pilze“ Calw vhs – Alte Lateinschule

Diese krisenhafte Erkenntnis Hugo von Hofmannstahls, dass Kommunikation unmöglich ist, weil unsere Sprache nicht dazu taugt, teilen um 1900 verschiedene Dichter. Der Vortrag von Dr. Tim Lörke führt in das epochale Problem der Sprachkrise ein. Der Eintritt beträgt 7 Euro, mit vhs Card 5 Euro.

Samstag, 08.01. bis 30.6. Ausstellung „Lebenslinien: Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse“ Calw Saal Schüz

Zum 25. Todestages und 100. Geburtstages des Malers und Illustrators Gunter Böhmer, der lange in freundschaftlicher Nähe Hermann Hesses lebte und seine Werke illustrierte, findet die Ausstellung statt. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr.

Samstag, 08.01. Lesung - Lebenslinien Calw Saal Schüz

Im Anschluss an die Vernissage findet im Saal Schüz eine musikalisch umrahmte Lesung aus Gunter Böhmers Erinnerungen an Hermann Hesse statt. Es liest Rudolf Guckelsberger.

Samstag, 08.01., 20.00 Uhr Musical Gala 2011 Calw Aula am Schießberg

Die musicalpeople sind zurück mit der „Musical Gala 2011“. Auf dem Programm stehen die größten Hits aus den weltbekannten Musicals „Mamma Mia!“ und „We Will Rock You“. Stehkarten gibt es für 49,50 Euro, die VIP-Tickets mit Sitzplatzreservierung auf der Empore sowie Getränken und Appetithäppchen kosten 74,50.

Information und Kartenvorverkauf (wenn nicht anders angeboten)
Stadtinformation Calw • Sparkassenplatz 2 • 75365 Calw • www.calw.de
Telefon: 0 70 51 / 167-399 • Fax: 167-398 • E-Mail: stadtinfo@calw.de

Donnerstag, 13.01., 15.30 Uhr Persönlichkeiten der Antike – Mark Aurel Calw vhs – Alte Lateinschule

Mark Aurel war von 161 bis 180 römischer Kaiser und der letzte bedeutende Vertreter der jüngeren Stoa. Mit seiner Regierungszeit endete eine Phase großer Prosperität für das Römische Reich, die durch weitgehende innere und äußere Stabilität gekennzeichnet war. Der Eintritt beträgt 7 Euro, mit vhs Card 5 Euro.

Samstag, 15.01. 19.30 Uhr „Kai Podack & seine fantastische Big Band“ Calw Aula am Schießberg

„Swing ist mein Ding“ heißen sein Album und die Tour, wobei die musikalische Bandbreite den Zuhörer in die Welt des Jazz, Salsa, Pop und Reggae entführt. Tickets sind für 24 Euro erhältlich bei www.kaipodack.de, www.reservix.de sowie bei allen bekannten VVK-Stellen. An der Abendkasse kosten die Karten 27 Euro.

Montag, 17.01., 15 bis 16 Uhr AbenteuerLeseLand Calw Stadtbibliothek

Ob Schneeballschlacht oder Schlittenfahrt - im Winter gibt es viel zu erleben. Erzählt werden dieses Mal Geschichten, die alle in der Winterzeit spielen. Anschließend gibt es gemeinsame Gruppenspiele Kinderpunsch und Plätzchen.

Mittwoch, 19.01., 19.30 Uhr Wege der Erinnerung: Die Sprache der Romanik Calw vhs – Alte Lateinschule

Romanik ist nicht nur eine architektonische Stilrichtung, die erste „europäische“ Kunst im Mittelalter, sie war auch eine „Sprache“, die jeder in Frankreich, Deutschland, Italien, oder Spanien verstehen konnte. Die mittelalterliche Bilder-Wanderung beginnt in Le Puy. Der Eintritt beträgt 7 Euro, mit vhs Card 5 Euro.

Samstag, 22.01., 19.31 Uhr 3. Hexen- und Gromblernacht Calw-Altburg Schwarzwaldhalle

Fasnetsveranstaltung mit Guggenmusik, Brauchtumstänzen und Showeinlagen. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Samstag, 22.01., 20.00 Uhr Jazz am Schießberg – Anne Schnell und Jojo Effect Calw Forum am Schießberg

Hochenergetischer Mix aus Lounge und Latin, der immer wieder durchbrochen wird von Samples. Die Songs werden angetrieben von stampfenden Beats. Alles in allem eine Sound-Kombination, die Charme hat. Besonders dann, wenn Jojo Effect sich klar zu südamerikanischen Farben bekennt.

Dienstag, 25.01. 19.30 Uhr Iran - 30 Jahre nach der Revolution, und was nun? Calw vhs – Alte Lateinschule

Der Vortrag von Matthias Hofmann soll einen Überblick der geschichtlichen und politischen Geschehnisse seit der Schah-Zeit geben, um so dem Zuhörer eine differenzierte Sichtweise der Vorgänge zu ermöglichen. Der Eintritt beträgt 7 Euro, mit vhs Card 5 Euro.

Sonntag, 30.01., 17.00 Uhr Neujahrskonzert Kreisjugendorchester Calw Aula am Schießberg

Das Repertoire besteht aus originaler Blasmusik mit zeitgenössischem, sinfonischem Charakter. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf bei Musik Raff 5 Euro und 7,50 Euro direkt bei der Veranstaltung.



vhs-Vortrag: Auf den Spuren der Sioux, 27.01., 19.30 Uhr, Aula am Schießberg



Neujahrskonzert der Musikschule Calw, Aula am Schießberg, 22.01., 19 Uhr, Aula am Schießberg

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Samstag: geschlossen

Regelmäßige Führungen:

Ab Mai bis Oktober.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Mittwoch, 29.12.

19.00 bis 21.00 Uhr Calw Hirsau, Aureliuskirche
**Sonderführung Hirsau: Fackelschein und
Glühwein - Besuch Aureliuskirche und
Rundgang durch das Kloster**

Donnerstag, 30.12.

18.00 Uhr Calw, Stadtkirche
Orgelkonzert

Samstag, 01.01.2011

19.30 Uhr Calw Stammheim, Maria-von-Linden-Gymnasium
Immer wieder samstags
Maurich-Theater Stammheim e.V.
Weitere Termine: 02.01.11, 05.01.11, 07.01.11,
08.01.11

Donnerstag, 06.01.

16.00 Uhr Calw, Burg Zavelstein
Hexen- und Gromblertaufe

Donnerstag, 06.01.

11.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg
Neujahrsempfang der Stadt Calw

Freitag, 07.01.

19.00 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Fackelspaziergang durch Calw

Samstag, 08.01.

18.00 Uhr Calw, Saal Schüz
**Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert
Hermann Hesse**
Vernissage - Im Anschluss findet eine musikalisch
umrahmte Lesung statt.

Samstag, 08.01.

18.00 Uhr Calw Hirsau, Kursaal
Neujahrsempfang des Gewerbeverein Calw

Samstag, 08.01.

20.00 - 23.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg
Musical Gala 2011

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 30.06.2011 zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30
November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr
**Ausstellung - Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert
Hermann Hesse**

Aus Anlass des 25. Todestages und des 100. Geburtstages des Malers, Zeichners und Illustrators Gunter Böhmer (1911-1986), der 30 Jahre in freundschaftlicher Nähe Hermann Hesses gelebt und dabei ihn immer wieder mit Feder und Pinsel porträtiert sowie zahlreiche Illustrationen zu Hesses Werk geschaffen hat, zeigt das Hesse-Museum 2011 aus dem Bestand der Calwer Gunter-Böhmer-Stiftung eine repräsentative Auswahl aus Böhmers Hesse-Porträts sowie von Böhmer illustrierte Bücher Hesses. Die Ausstellung läuft bis Ende Juni.

Bernsteingalerie

bis zum 31.12.2010 zu den Öffnungszeiten Calw, Bernsteingalerie, Altburger Straße 5

Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr.

"Farben des Bernstein"

Anna Kasprzak aus Calw präsentiert ihre Arbeiten und führt durch die Ausstellung. Wie die Formen und Farbfacetten des Bernstein zustande kommen, wird bei den Führungen erklärt.

Landratsamt Calw

bis zum 14.01.2011, Calw, Vogteistr. 42-46, Saal A, Foyer zu den Öffnungszeiten Mo - Mi + Fr 7:30 bis 12 Uhr und Do 7 bis 18:30 Uhr

Ausstellung - Malcolm Brook

Ausstellung mit Werken und Objekten von Malcolm Brook.

Hallenbad

Öffnungszeiten

Dienstag

6 Uhr - 7 Uhr Frühschwimmen, 15 Uhr - 16.30 Uhr Spielnachmittag, 16.30 Uhr - 21 Uhr

Mittwoch

13 Uhr - 21 Uhr Donnerstag: 13.30 Uhr - 15 Uhr Damenbad 15 Uhr - 21 Uhr

Freitag

13 Uhr - 21 Uhr

Samstag

9 Uhr - 10 Uhr Seniorenschwimmen, 10 Uhr - 13.30 Uhr, 13.30 Uhr - 15.30 Uhr Spielnachmittag, 15.30 Uhr - 16.30 Uhr

Sonntag

8 Uhr - 13.30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Geänderte Öffnungszeiten während der Feiertage im Carl-Schmid-Hallenbad

24.12. (Heilig Abend): geschlossen

25.12. (1. Weihnachtsfeiertag): geschlossen

26.12. (2. Weihnachtsfeiertag): von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet

31.12. (Silvester): geschlossen

01.01. 2011 (Neujahr): geschlossen

06.01. (Heilige Drei Könige): geschlossen

Weitere Informationen zum Hallenbad sowie Öffnungszeiten gibt es auch unter www.stadtwerke-calw.de.

Feiertags-Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse Museum: Mo-So 14-17 Uhr; 24.12., 25.12. und 31.12. geschlossen. Am 26.12. und 1.1. ist das Museum geöffnet. Palais Vischer und Klostermuseum April-Oktober geöffnet; der Lange geschlossen.

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

Der Lange

Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590

-91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

Veranstaltungen in der Region

Samstag, 08. bis Sonntag, 09. Januar

Sporthalle Althengstett

Modellauto-Rennen, MCSS-Open

Eintritt frei, für Verpflegung ist gesorgt.

Samstag, 22. Januar und Samstag, 29. Januar

20 Uhr und 14 Uhr

Karl-Georg-Haldenwang-Schule, im Schulzentrum

25. Preisbinokel und 25. Preisskat

Der Erlös kommt den Schülerinnen und Schülern zugute. Nähere Informationen zum Turnier über die Karl-Georg-Haldenwang-Schule.

Cinema Calw

Fr., 24.12.

15.00 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Sa., 25.12.

15.30 "Megamind"

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

So., 26.12.

15.30 "Megamind"

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Mo., 27.12.

15.30 "Megamind"

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Di., 28.12.

15.30 "Megamind"

17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"

Mi., 29.12.

15.30 "Megamind", 17.45 & 20.15 "Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte"